

Literarisches.

— „Botanik der späteren Griechen vom dritten bis dreizehnten Jahrhundert,“ von Dr. Bernhard Langkavel, Berlin 1866, Verlag von F. Berggold, XXIV. u. 107 S. 8. — Gewiss haben Alle, die mit der botanisch-patristischen Literatur sich beschäftigen, mit Freuden das Erscheinen vorliegenden Werkes vernommen; denn die Zeit vor den Patres ist beinahe gar nicht bekannt, und wenn auch eine bedeutende Begriffsverwirrung diese lange Periode charakterisirt, so hofft man doch einzelne, es ist wahr, nur schwache Anhaltspunkte zur Kritik der Patres aus dieser zu gewinnen. — Aus diesem Standpunkte lässt sich das oftmals waghälsige Verirren in die vorpatristische Zeit billigen, nur aus diesem Standpunkte kann diess, wengleich von prekärem Nutzen sein. Prof. Langkavel in Berlin hat schon in der preussischen Zeitschrift für Gymnasialwesen gezeigt, dass er die philologische Befähigung zu Untersuchungen auf diesem wenig fruchtbaren Gebiet hätte, und wir müssen gestehen, dass unseren Erwartungen im Grossen und Ganzen vorliegendes Werk entsprochen. Wenn Langkavel ausser den von ihm citirten Gewährsmännern, noch die Werke anderer, z. B. Unger und Kotschy's Cyprien, Reuter und Margot's *Essai d'une flore de l'île de Zante* (in *Mém. de la soc. de physique et d'hist. nat. de Genève* Tom. VIII. 2. p. 249—314, Tom. XI. 1. p. 1—56), dann Tchihatcheff's *Asie mineure* u. A. benützt hätte, so wäre, besonders durch die Arbeiten Reuter's und Margot's, manches genauer bestimmt worden. — Ein Uebelstand aber, der den Gebrauch des Werkes verleidet ist, dass nicht bei jedem Pflanzennamen das Werk dem es entnommen wurde angeführt ist, dadurch ist das Nachschlagen rein unmöglich gemacht und doch ist eben bei einer solchen Arbeit die Kontrolle sehr wichtig, wir glauben, dass das Werkchen kaum um mehr als um 10 Sgr. vertheuert worden wäre und dem Verfasser diess auch keine Schwierigkeit verursacht hätte. Diesem Fehler wird der Verfasser bei einer zweiten Ausgabe wohl abhelfen. Wir haben das im k. k. Hofkabinete befindliche gedruckte Material verglichen und ausser einigen wenigen Angaben, die bei Reuter und Margot theils anders gedeutet, theils anders geschrieben waren, Langkavel's Arbeit für verlässlich gefunden. Wir haben noch zu bemerken, dass ausser einer historischen Einleitung, noch ein griechisches und lateinisches Register der nach Leunis Synopsis geordneten Pflanzenexegesen beigegeben sind. Ktz.

— Dr. Karl Rolle gibt in der Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin (I. 1866, p. 209, 273) die Fortsetzung seiner Abhandlung: „die Standorte der Farrn auf den kanarischen Inseln pflanzengeographisch geschildert.“ Bei jeder Spezies ist die bezügliche Literatur, Synonymik, Angabe des Fundortes, geographische Verbreitung etc. etc. etc.

— Dr. Koch's Gartenkalender hat zu erscheinen aufgehört.

— Von Christian Brittinger ist erschienen: „Die Brutvögel Oberösterreichs, nebst Angabe ihres Nestbaues und Beschreibung ihrer Eier.“ Separatabdruck aus dem 26. Jahresbericht des Museums in Linz.

Sammlungen.

— Die botanischen Sammlungen des am 17. August v. J. zu Kuttentberg gestorbenen Friedrich Weselsky sind testamentarisch in den Besitz des böhmischen Museums übergegangen.

— Czagl's hinterlassene botanische Sammlungen werden von dessen Witwe (Maierhofgasse Nr. 7, in Wien) zu verkaufen gesucht.

— Von dem Herbarium der österr. Weiden der Brüder Kerner ist die VI. und VII. Decade erschienen. Beide enthalten nachfolgende Formen: 51. *Salix intermedia* (*incana* × *grandifolia*) Host. ♀ Plätschenthal bei Innsbruck. 3000'. Kalk. 52. *S. oenipontana* (*incana* × *grandifolia*, *S. subalpina* Kern.) ♀. Sillthal bei Innsbruck. 2000'. Diluv. 53. *S. Wichurae* (*incana* × *purpurea*) ♀. Donauauen bei Krems. 54. *S. Wimmeri* (*incana* × *daphnoides*) ♀. Helenenthal bei Wien. 860'. Kalkschotter. 55. *S. Wimmeri* ♂. Donauinsel bei Krems. 600'. All. 56. *S. daphnoides* Vill. Schönberg bei Innsbruck. 3000'. Diluv. 57. *S. daphnoides* Vill. ♀. Am Inn bei Innsbruck. 1800'. All. 58. *S. repens* L. ♂. Torfgründe zu Neidharting in Oberösterreich. 1500'. 59. *S. repens* L. ♀. wie oben. 60. *S. caesia* Vill. Castel Andraz in Tirol. 5000'. Kalk. 61. *S. Mielichhoferi* Saut. ♂. Trojer Alpenbach in Tefereggen in Tirol. 62. *S. Mielichhoferi* ♀. Piding in Tirol. 6000'. Thonschiefer. (Diese Weide ist von einem längern Exkurs begleitet, den wir in einem der nächsten Hefte bringen werden). 63. *S. stenostachya* ♀. Sonnenwendjoch in Tirol. 5000'. Kalk. 64. *S. nigricans* Sm. (var.) ♀. Plätschenthal bei Innsbruck. 3000'. Kalk. 65. *S. nigricans* (var.) ♀. Vom selben Standort. 66. *S. cinerea* L. ♂. Oberthann in Oberöst. 1200'. Diluv. 67. *S. grandifolia* Ser. (var.) ♀. Plätschenthal. 68. *S. dendroides* (*subcaprea* × *grandifolia*, *S. attenuata* Kern.) ♀. Plätschenthal. 69. *S. macrophylla* (*subcaprea* × *grandifolia*). ♀. Innufer bei Innsbruck. 2000' Dil. Schott. 70. *S. caprea* L. ♀. Wels in Oberöst. 1250'. Dil. Schott.

Correspondenz der Redaktion.

Herrn L. V.: „Bitte das Manuskript zu senden.“ — Herrn Dr. R. „Wird nach Wunsch geschehen.“ — Herrn M. W. in G., Herrn M. v. T., Herrn Dr. A. in B.: „An die zool.-botan. Ges. den Betrag abgeliefert.“ Herrn H. und Dr. Sch. „Die bisher übliche Prämie kann auch künftighin von den Pränume-
ranten verlangt werden.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 63-64](#)